

Youth in Nature

Kurzbericht zur Reptilien-Exkursion - Gruppe Stuttgart-Süd



Gruppe Stuttgart-Süd

Am Samstag, den 25.09.2021 trafen sich die Jugendlichen der Gruppe Stuttgart-Süd wieder. Auf dem Programm standen für diesen Tag Reptilien, insbesondere Eidechsen. Zusammen trafen sich die Jugendlichen mit ihrer Gruppenleiterin Pauline Pfeiffer und der Artenexpertin Nadine Hammerschmidt vom Naturkundemuseum Stuttgart in Bad Cannstatt. Die Exkursion startete gleich am Treffpunkt an den Gleisen, die wegen der Bauarbeiten für Stuttgart21 stillgelegt wurden. Nadine Hammerschmidt führte mit dem Blick über die leeren Gleise das heutige Thema Eidechsen ein und erklärt den Jugendlichen das Vorgehen der Umsiedelung der Eidechsen bei einem Bauvorhaben. Nach einem kurzen Spaziergang in die Weinberge gab die Artenexpertin einen kleinen theoretischen Einblick in die Welt der bei uns am häufigsten vorkommenden Reptilien. Anhand von kleinen Modellen zeigte sie wichtige Merkmale der Mauereidechse, Zauneidechse und

Blindschleiche. Und dann ging es auch schon los. Die Jugendlichen bekamen die Aufgabe Mauer- und Zauneidechsen anhand bestimmter Merkmale zu bestimmen und auf einem vorgefertigten Kartierbogen festzuhalten. Das Wetter spielte perfekt mit. Die Sonne prallte auf die Mauern und Steine und so ließen sich schnell ein paar Mauereidechsen blicken. Voller Tatendrang stürzten sich die Jugendlichen in ihre Arbeit. Schnell mussten sie sein, denn die Eidechsen flitzten blitzschnell wieder zurück in ihre Verstecke. Die Mühe hat sich gelohnt, denn die Jugendlichen haben eine beachtliche Menge an Eidechsen jeden Alters und Geschlecht entdecken und bestimmen können.



Mauereidechse (*Podarcis muralis*)



Häutung einer Eidechse



Kartierung der Jugendlichen an einer Trockenmauer

Youth in Nature

Kurzbericht zur Heuschrecken-Exkursion - Gruppe Stuttgart-Nord



Bestimmung einer Heuschrecke mit dem richtigen Haltegriff

Am Sonntag, den 26.09. kam die Gruppe Stuttgart-Nord zusammen mit ihrer Gruppenleiterin Anna Pechmann und dem Artenexperten Daniel Baumgärtner von der Umweltakademie Baden-Württemberg wieder zu einem Treffen zusammen. Das heutige Thema lautete Heuschrecken. Schon am Treffpunkt in Feuerbach zeigte sich das Wetter von keiner allzu guten Seite. Der Himmel war bewölkt und grau. Nach einem kurzen Spaziergang traf die Gruppe auf einem privaten Grundstück ein. Dort startete Anna Pechmann mit den Jugendlichen ein Namensspiel um neue Gruppenmitglieder kennenzulernen und ihr Namensgedächtnis aufzufrischen. Anschließend führte Daniel Baumgärtner in das Thema Heuschrecken und deren Lebensraum anhand von Schaubildern ein. Leider ließ der Regen, der das Fangen und Bestimmen der Heuschrecken erschwerte, nicht lange auf sich warten. Trotz des Wetters ließen sich die Jugendlichen nicht abbringen und stapften los

auf der Suche nach den hüpfenden Insekten. Schnell wurden sie dann auch fündig. Viele Jugendlichen hatten dabei sogar nicht nur ein Tier im Lupenglas, sondern gleich mehrere. Mit Hilfe eines Bestimmungsbogens analysierten die Jugendlichen zusammen mit Daniel Baumgärtner eine Heuschreckenart und lernten wie sie die Insekten richtig halten um sie nicht zu verletzen. Da Heuschrecken nicht nur auf der Wiese vorkommen, sondern auch im Wald, ging die Suche dort weiter. Leider ließ der Regen auch dort nicht nach, weshalb nur eine Art im Wald gefunden werden konnte. Ein letzter Versuch fand auf einer anderen Wiese statt, auf der sich Herr Baumgärtner den Fund eines großen Heupferdes erhoffte. Doch keins der kleinen Tiere wollte sich blicken lassen. So versuchten Anna Pechmann und Daniel Baumgärtner die Stimmung mit Gruppenspielen aufzulockern. Dabei lernten die Jugendlichen essbare, sowie giftige Pflanzen und Kräuter kennen. Trotz des schlechten Wetters war die Gruppe begeistert und voller Tatendrang.



Jugendliche auf der Suche nach Heuschrecken



Jugendliche auf der Suche nach Heuschrecken



Daniel Baumgärtner zeigt den Jugendlichen nach welchen Merkmalen Heuschrecken bestimmt werden.

Youth in Nature

Kurzbericht zur Vogel Beringungs-Exkursion - Gruppe Stuttgart-Süd



Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Die Gruppe Stuttgart-Süd kam am Samstag, den 02.10. erneut zu einer Exkursion bei den Zugwiesen in Ludwigsburg zusammen. Gemeinsam duften die Jugendlichen mit ihrer Gruppenleiterin Pauline Pfeiffer der Artenexpertin Saskia Döhnert bei der Beringung von Vögeln zusehen. Zum Einstieg forderte Saskia Döhnert die Jugendlichen auf sich mit ihren Ferngläsern einfach mal umzusehen welche Vögel sie entdecken und bestimmen können. Dabei stellte sich heraus, dass die jungen Menschen bereits ein sehr großes Wissen über Vögel besitzen. Weiter ging es dann in den abgesperrten Bereich des Renaturierungsgebiets direkt am Ufer des Neckars. Dort war die Beringung der Vögel durch das Team von Saskia Döhnert schon in vollem Gange. Die Vögel werden mit Hilfe von großen Netzen festgehalten, in dem sie dort beim Durchfliegen hängen bleiben. Die Tiere werden dann abgeholt und in kleine Stoffbeutel gepackt, in denen es

dunkel ist, damit sie nicht zu sehr gestresst sind. Anschließend werden die Vögel untersucht, vermessen, gewogen und erhalten einen Ring mit einer Kennnummer. Die Jugendlichen durften raten um welche Vogelart es sich handelt und wie schwer sie sind. Alle wichtigen Informationen packte Saskia Döhnert für die jungen Menschen auf ein Handout. Nach der Beringung erklärte Frau Döhnert noch den Aufbau und die Funktion der Netze und führte die Gruppe durch das Renaturierungsgebiet der Zugwiesen. An einem Aussichtsturm bekamen die Jugendlichen nochmal die Möglichkeit Vögel zu entdecken und zu bestimmen. Das Highlight des Tages war für die jungen Menschen das Beringen mehrerer Eisvögel und die Chance eines Jugendlichen einen Eisvogel in die Freiheit zu entlassen.



Saskia Döhnert erklärt den Jugendlichen die Netze



Erläuterung der Beringung der Vögel